

## Dreißig Jahre Damen-Gymnastik-Gruppe

Seit 30 Jahren sind wir eine fröhliche sportliche Freizeitgruppe, die zur Zeit 27 Mitglieder zählt. Davon sind noch zehn Frauen aus der Gründerzeit dabei: Elfriede Strang, Erika Hansen, Hedwig Emonts, Erna Weber, Alwine Nießen, Hildegard Jentgens, Käthe Koch, Anneliese Sroczyński, Berti Krott und Luise Kratzenberg. Von 1969 bis 1984 turnten wir unter der Leitung von Manfred Hansen in der Walheimer Turnhalle. Nach der Gymnastik wurde anfangs Basketball oder Hockey gespielt. Da dies aber teilweise sehr hart war, wurde zum Abschluß des Trainings dann nur noch Volleyball gespielt. Ab 1984 wurde die Leitung der Gruppe von unserer Sportkameradin Christel Gier übernommen. Sie brachte uns dann die Technik des Volleyballspielens bei, und es kam immer mehr Spaß am Spiel dazu. Christel sorgte nicht nur für unsere körperliche Fitness, sondern auch durch Wanderungen, Ausflüge und Weihnachtssessen für ausreichend Geselligkeit in unserer Gruppe.



So treffen wir uns auch seit Jahren in der Vorweihnachtszeit mit einer Mnnergruppe des Postsportvereins Aachen, um gemeinsam Volleyball zu spielen. Es macht riesig Spaß. Jede Mannschaft besteht aus 3 Männern und 3 Frauen. Was die Männer an Kraft mehr haben, ersetzen wir durch Technik. Anschließend laden sie uns alle zu einem Umtrunk in die Gaststätte Koner mann ein. Einer der Herren, Leo genannt, trägt immer einen lustigen Vortrag über uns vor. So beschrieb er diesmal humorvoll unseren Ausflug nach Boppard (woher er alle Informationen hat, ist uns ein Rätsel). Aus Anlaß des 30-jährigen Bestehens führen wir am 5. November 1999 mit 15 Frauen nach Boppard am Rhein. Schon auf der Hinfahrt am Samstagmorgen gab es im Zug bereits die ersten Überraschungen - 11 Frauen hatten ohne Absprache je eine Flasche Sekt mitgebracht. Das gab natürlich die richtige Stimmung.



Bei der Ankunft in Boppard wurden zunächst die Zimmer verteilt. Anschließend führte uns bei gutem Wetter Christel und Klara hoch auf die Vierseenplatte.

Es war anstrengend (in unserem Alter) aber es hatte sich gelohnt. Die Aussicht auf den Rhein mit seinen gelben Weinbergen war wunderschön. Daß es am Abend im Hotel Eberhof unter dem Motto: "Trink was Klares, sprich was Wahres" sehr lustig und spät wurde, war wohl zu erwarten. Von der anstrengenden Wanderung war nichts mehr zu spüren.



Hildegard Jentges, Berti Krott, Anneliese Sroczynski, Angelika Krott, Christel Gier, Klara Baumann

Als wir am Sonntagnachmittag wieder mit dem Zug heimfahren, waren alle der Meinung, daß es eine schöne Tour war. Diese lustige Frauengemeinschaft ist in all den Jahren richtig zusammengewachsen. Wir hoffen, daß unsere Trainerin Christel Gier uns noch lange treu bleibt, denn wir mögen sie alle sehr. Jede Woche hat sie neue Ideen wie sie unsere Gelenke dehnen und strecken kann.

Zum Schluß noch die Namen der Frauen, die aus den verschiedensten Gründen unserer Turngruppe nicht mehr angehören:  
Lilo Totzek, Anni Schumacher, Anni Hardt, Marga Merx, Ria Rütgers, Karin Hermanns, Ilse Schnitzler, Hanneliese Grohs, Gudrun Rütgers, Elisabeth Koch, Christa Nießen, Maria Kather, Adele Bieberle, Helene Tourney, Gretel Thiel, Tine Nagelschmidt, Maria Hoven, Margret Bolz, Rita Königs, Sigfried Naujoks, Marie-Luise Recker, Hedwig Hansen, Marie-Therese Hansen, Heike Schlagheck, Gisela Hetfeld, Monika Heinrichs, Sabine Wirtz, Elly Schröder, Liesel Schopp, Liesel Hardt, Evelyn Kaussen, Ildiko Gier, Sybille Scheidt, Ivana Dederichs, Elisabeth Kamps, Maria Höhn, Tinneke Leubner, Pauline Willms, Käthe Wirthmüller, Mathilde Ganser und Christel Ostrowski.

Mit sportlichem Gruß

*Luise Kratzberg*